

HEILEN DURCH BIOTECHNIK?

Machbarkeit und Menschenwürde

SACHINFORMATIONEN 1

UNTERRICHTSVERLAUF 5

MATERIALIEN 9

Gentechnische Entwicklungen

M 1	Hand aufs Herz – Die Umfrage	9
M 2	Stunde 1 – Gentherapie beim Menschen	10
M 3	Fallbeispiel: Lorenzos Öl	10
M 4	Präimplantationsdiagnostik (PID)	11
M 5	„Therapeutisches Klonen“	11

Menschenwürde

M 6a	Stadien des Lebens	12
M 6b	Menschenwürde – ab wann?	12
M 7	Philosophische Begründung der Menschenwürde	12
M 8	Rechtspolitische Interpretation der Menschenwürde	13
M 9	Die jüdisch-christliche Traditionslinie	14
M 10	Menschenwürde und Biomedizin	15
M 11	Freiheit – Verantwortung – Menschenwürde	16

Krankheit – Heilung – Gesundheit

M 12	Krankheit, Heilung und Gesundheit im Verständnis biblischer Texte	17
M 13	Dimensionen des Begriffs Krankheit	18
M 14	Zu einer Ethik des Heilens	19
M 15	Ein ungewöhnliches Streitgespräch	19
M 16	Das Trupfargument und seine Widerlegung	20

Präimplantationsdiagnostik (PID)

M 17	Zeugung à la carte – Baby-Industrie	20
M 18	Zum Richtlinienentwurf der Bundesärztekammer	21
M 19	Die internationale Entwicklung	21
M 20	Welche Interessen haben Frauen?	22
M 21	Soziale statt technische Lösungen	22
M 22	Klausurvorschlag	23

Exkurs – Identität

M 23	Karl Meiberg, geboren 1999	24
M 24	„Wer sind meine Eltern wirklich ...“	25
M 25	Der Sündenfall	25

Stammzellen

M 26	Fallbeispiel – Erfolg mit adulten Stammzellen bei Parkinson-Patienten	26
M 27	Forschung mit embryonalen Stammzellen – ein Beispiel aus der aktuellen Forschung	27
M 28	Zur Haltung der Kirchen	27
M 29	Zur politischen Debatte	28
M 30	Kommentierung der Empfehlungen der DFG	29
M 31	Kritik der Empfehlungen der DFG	30

Folien

Folie 1	Weg ins Leben
Folie 2	Erschaffung des Menschen

Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

wie wenige andere Themen hat die Frage nach den Chancen und Grenzen der Biotechnik die gesellschaftspolitische Diskussion der jüngeren Vergangenheit, nicht zuletzt auch des zu Ende gehenden Jahres 2002 geprägt. Hoffnungen auf Überwindung von Krankheiten, die bislang als unheilbar gelten, aber auch Ängste vor den Folgen des Eingriffs in den Bauplan des Lebens beherrschen die Diskussion. Dabei begegnen in den Vorstellungen vom „Heilen“ immer zwei Grundbedeutungen: „unversehrt werden“ und „geborgen sein“, während die biotechnischen Möglichkeiten auf eine körperliche Unversehrtheit zielen.

Die mit dieser Ausgabe von „Religion betrifft uns“ angeregte ethisch-anthropologische Diskussion will daher die aktuellen Fragen nach dem biotechnisch Machbaren und Erlaubten in den Kontext einer Auseinandersetzung zwischen dem Wunsch nach körperlicher Unversehrtheit einerseits und der Sehnsucht des Menschen nach einer ganzheitlichen Geborgenheit andererseits stellen. Ihre

Dr. A. Bruns
H.-Michael Mingenbach
J. Ricken

Impressum

Herausgeber:
Matthias Küsters;
Hans-Michael Mingenbach

Autoren der Einheit:
Achim Bresser/Hans-Michael
Mingenbach/Lothar Ricken

Erscheinungsweise:
sechs Ausgaben pro Jahr

Abonnement:
€ 41,70 plus
Versandkosten pro Jahr

Einzelheft mit Abonnement:
€ 6,95 plus Versandkosten

Einzelheft ohne Abonnement:
€ 9,95 plus Versandkosten

Mediengestaltung:
graphodata AG, Aachen

Druck:
Image Druck GmbH, Aachen

Verlag:
Bergmoser + Höller Verlag AG
Karl-Friedrich-Straße 76
52072 Aachen

Titelbild: Jonathan Borofsky,
Foto: AKG Berlin

ISSN 0936-5141